

Neue Wege bei der Suche nach Auszubildenden

Berufe Die Deutsche Bahn sucht dringend Nachwuchs. Beim Infotag in den Räumen der „Galerie 87“, der Modelleisenbahnfreunde vom Oberen Neckar, wurde über 50 Berufe und 25 duale Studiengänge informiert.

Schwenningen. Die Deutsche Bahn AG geht bei der Akquise potenzielle Auszubildender neue Wege. Mit dem „Infotag – Fokus Ausbildung“ sollen Bewerberinnen und Bewerber während drei Veranstaltungstage angesprochen werden. Auch nimmt die Bahn die Gelegenheit wahr, sich zu präsentieren.

Startschuss für Baden-Württemberg war am Dienstag in Schwenningen, in den Räumen der Modelleisenbahnfreunde vom Oberen Neckar, in deren „Galerie 87“. Hierher kamen die Interessenten aus dem Bereich Schwarzwald-Baar bis zum Bodensee. Am heutigen Donnerstag ist man in Ulm und am Samstag in Mannheim, kündigte Verena Oefele, die Referentin Personalmarketing aus Stuttgart an.

Solche Infotage finden bei der Bahn erstmals statt. Vergangenes Jahr wurden solche Veranstaltungen noch Azubi-Castings genannt, erläuterte Verena Oefele.

Bei den Modelleisenbahnern von der Schwenninger Erzbergerstraße fühlten sich die Fachleute von der Bahn sehr wohl. Schließlich konnte man in unmittelbarer Nähe zur Bahnlinie den jungen Leuten die Berufe schmackhaft machen. Und der Deutschen Bahn mangelt es nicht daran. „Wir bieten über 50 verschiedene Ausbildungsberufe und 25 duale Studiengänge an“,

sagte die Referentin. Auch im Gebiet Villingen-Schwenningen suche man unter anderem Berufskraftfahrer, Elektroniker für Betriebstechnik, Fahrdienstleiter, Kaufleute für Verkehrsservice, Kfz-Mechatroniker, Industrieelektriker oder Lokrangierführer. Man nehme auch Bewerber aus der Werksrealschule und von den Realschulen, so Verena Oefele. Denn hierfür gebe es viele Berufe. Zur Veranstaltung kamen außerdem Studenten der Dualen Hochschule, die sich über verschiedene Studiengänge, wie Bauingenieurwesen, Bauwesen, Controlling und Consulting, Elektrotechnik oder Immobilienwirtschaft informieren konnten.

Freifahrten und Mietzuschuss

Dass sich eine Ausbildung durchaus lohne, machte Verena Oefele dran fest, dass man eine garantierte Übernahme habe, es eine faire Bezahlung gebe und ein monatlicher Mietkostenzuschuss. Weiterhin stehen den Auszubildenden und Studenten kostenfreie Fahrten mit der Bahn zur Verfügung.

Die Bewerber wurden über Social Media, Handzettel und Plakate an den Schulen und verschiedene Internetportale angeschrieben. Es kamen auch Spontanbesucher, so Verena Oefele über die gute Resonanz des Info-

tages. In früheren Jahren waren es meist postalische Bewerbungen. Mittlerweile würden sich die Leute eher online für einen Job bewerben, erklärte Verena Oefele. Dass die Infotage bei den Modelleisenbahnfreunden stattfanden, hatte sich zufällig ergeben. „Wir hatten im April im

Bahnhof in Villingen einen Tag der offenen Tür, und der Villingener Modelleisenbahnclub empfahl den Schwenninger Verein.“

„Wo findet man bessere Räumlichkeiten für alles, was mit der Bahn zu tun hat“, freute sich Vereinsgeschäftsführer Thomas Rees über das Interesse der Bahn

an den Räumen der „Galerie 87“. Dort sind in nächster Zeit auch beim Verein verschiedene Veranstaltungen geplant, wie am 9. November ein Diaabend eines Lokführers über die Schwarzwaldbahn oder im Frühjahr ein Konzert einer schottischen Band. jos



Die Modelleisenbahnfreunde vom oberen Neckar haben ihre Räumlichkeiten in Schwenningen gerne der Deutschen Bahn für einen Ausbildungsinfotag zur Verfügung gestellt, sagten Heinz Fuchsmann (außen links) und Thomas Rees (Zweiter von links) von den Modellbahnfreunden. In der Galerie 87 fühlten sich vom DB-Team Personalgewinnung dann auch Sandra Sauer, Verena Oefele, Kevin Aul, Erika Bastron, Manuel Sons und Ute Hüneke wohl (von links). Foto: Jochen Schwillio